

Niederschrift
über die öffentliche Schul- und Sportausschusssitzung der Gemeinde Börnsen
am Montag, den 19.12.2011- Nr. 7/2011 – 20.00 Uhr, in Börnsen (Bürgerhaus)

Teilnehmer: Mitglied Doris Reinke (Vorsitzende)

Mitglied Susan Budweit
Mitglied Karl-Heinz Punert
Mitglied Lothar Zwalinna
Mitglied Manfred Ziegelitz

6, 1 ✓ ✓

Es fehlt: Mitglied Anke Frehse

Außerdem: Bürgermeister Walter Heisch
Gemeindevertreter Felix Budweit
Gemeindevertreter Jörn-Uwe Gossow
Gemeindevertreterin Maren Tormählen
Gemeindevertreter Klaus Tormählen
Gemeindevertreter Manfred Zieglitz
Frau Lorenzen für das Protokoll

Gäste: gemäß Teilnehmerliste Bauausschuss

Die Vorsitzende des Bauausschusses Frau Punert eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung frist- und formgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Die Sitzung findet gemeinsam mit dem Bauausschuss statt.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung. Sie lautet somit:

Öffentlicher Teil:

- 1. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- 2. Stellungnahme des Architekten Zimmermann zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen

Zu TOP 2. Stellungnahme des Architekten Zimmermann zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen

Herr Zimmermann stellt sich und seine Kollegin Frau Götz, die an den Planungen für die Halle Börnsen maßgeblich beteiligt war, vor.

Herr Zimmermann erläutert, dass er in seinem Schreiben vom 10.11.2011 versucht habe, den Sachverhalt aus seiner Sicht darzustellen. Auf der ihm zur Verfügung gestellten CD befanden sich Planunterlagen für eine Halle, zum Beispiel ein Raumprogramm. Weitere schriftliche Unterlagen habe er nicht erhalten. Mit der Erarbeitung seiner Unterlagen habe er damit den Auftrag zu 100 % erfüllt. Weiterhin

ergänzt Herr Zimmermann, dass er in Schleswig-Holstein unterschriftsbefugt ist. Ihm wurde mitgeteilt, dass Herr Schlingemann behauptet habe, seine Preise seien „abenteuerlich“. Diese sind jedoch korrekt gerechnet; die Preisangaben sind realistisch.

Weiterhin führt Herr Zimmermann aus, sein Auftrag lautete nicht, erarbeite eine neue Halle auf Grundlage der Planungen von Herrn Schlingemann sondern er solle eine Zweifeldhalle konzipieren. Die Kritikpunkte zu seinen Planungen wie zum Beispiel fehlende Waschbecken, Umkleideräume oder eine falsche Treppe wären problemlos zu korrigieren.

Herr Heisch nimmt wie folgt Stellungnahme:

Es wurde aus allen Gremien, Institutionen und Vereinen der Gemeinde eine Arbeitsgruppe gebildet, aus deren Wünschen von Herrn Professor Kehler aus Kiel ein Raumkonzept entwickelt wurde. Aus diesem Raumkonzept hat Herr Schlingemann die Planentwürfe erarbeitet. Diese wurden Herrn Zimmermann vorgestellt mit dem Auftrag, genau dieses Raumkonzept in einer kostengünstigen Holzbauweise umzusetzen und vorzustellen. Dieser Auftrag wurde während der Vorstellung in Anwesenheit der Mitglieder erteilt. Einige Mitglieder bestätigen dies. Herr Zimmermann beruft sich darauf, dass dies nicht schriftlich vereinbart wurde. Herr Schlingemann bittet Herrn Zimmermann um Mitteilung, woher er die Information hätte, dass über ihn in der Gemeinde schlecht geredet wird. Herr Schlingemann erläutert, dass er in den vorgelegten Unterlagen von Herrn Zimmermann lediglich beanstandet hätte, dass die Übersichten über die Kosten bereits für einen ersten Entwurf zu sehr ins Detail gingen. Eine Berechnung der Kosten pro Raummeter konnte allerdings erst erfolgen, nachdem weitere Unterlagen nachgefordert wurden. Der dann errechnete q³-Preis ist dann stark von den Erstentwürfen abgewichen. Herr Schlingemann habe darauf lediglich in Frage gestellt, ob wirklich alle Kostenfaktoren berücksichtigt wurden.

Herr Tormählen kritisiert an dieser Stelle, dass die Berechnungen von Herrn Zimmermann als unseriös dargestellt wurden.

Herr Schlingemann erläutert dazu, dass lediglich die Kostengruppen 300 und 400 benannt wurden, weitere Kosten müssten noch hinzugerechnet werden. Das ist im Vergleich zum Entwurf der Gemeinde täuschend. Er betont, dass der Hallenentwurf von Herrn Zimmermann insgesamt sehr gut ist, jedoch nicht den Forderungen der Gemeinde entspricht. Aus den Planungsabweichungen resultieren letztlich die Preisunterschiede.

Frau Tormählen schlägt vor, anhand des Hallenentwurfs von Herrn Zimmermann eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Herr Heisch lehnt dies jedoch ab, da das Konzept bereits erarbeitet wurde.

Herr Heisch sagt abschließend, dass die vorgelegte Halle ein guter Entwurf ist, der Auftrag der Gemeinde jedoch damit nicht erfüllt wurde.

Frau Tormählen kritisiert abschließend, dass dem Architekten nicht die Möglichkeit der Nachbesserung gegeben wird.

Punktuell sind wiederholt kleinere Diskussionen entstanden.

Die Vorsitzende Frau Reinke beendet nach diesem TOP die öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses um 21.10 Uhr